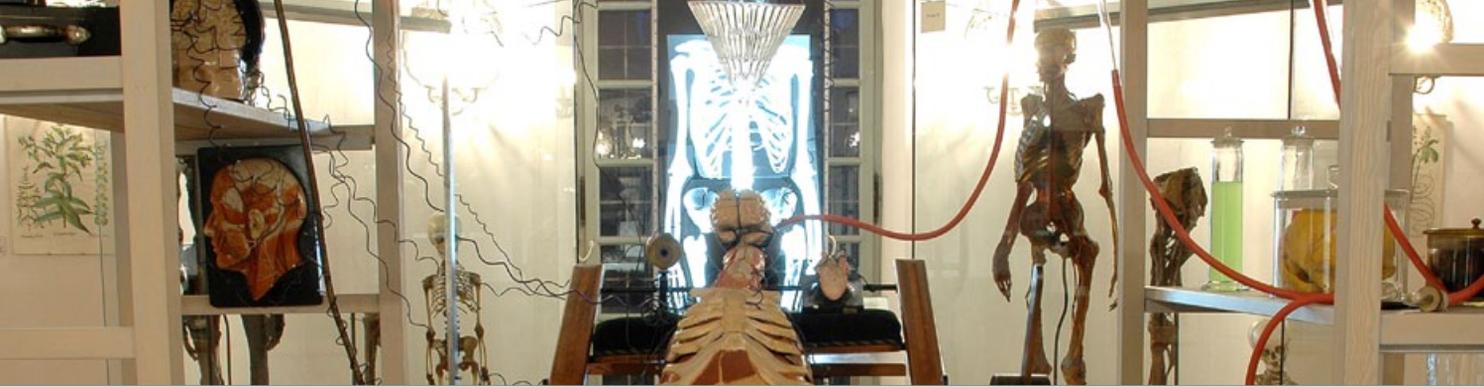


Winter 2017/18

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

Dezember | Januar | Februar





Dr. Victor Frankenstein

Als 2006 die 1200-Jahrfeier der Stadt Ingolstadt begangen wurde, zeigte die damalige Museumsdirektorin Professor Christa Habrich eine Ausstellung zu – Frankenstein!

Das Thema war klug gewählt, denn Ingolstadt ist der Studienort Victor Frankensteins – und damit der „Geburtsort“ seiner aus Leichenteilen zusammengesetzten „Kreatur“. Auch wenn es sich bei Frankenstein um eine fiktive Romangestalt handelt, ist er bis heute der berühmteste Student unserer Stadt.

Die Ausstellung interpretierte – so der Untertitel – Frankenstein als „Symbolgestalt biotechnischer Grenzüberschreitung“. Die Installationen von Claudia Rühle setzten die Fragmentierung und Entgrenzung des menschlichen Körpers auf eindruckliche Weise in Szene (s. Abb.). Zugleich wurde Mary Shelleys Roman im Kontext der Medizin ihrer Zeit verortet. Diesen doppelten, medizinethischen wie medizinhistorischen, Ansatz verfolgt das Museum auch im „Frankensteinjahr 2018“.

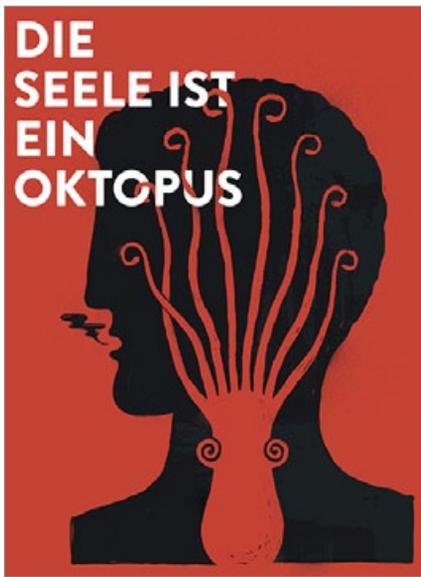
Mary Wollstonecraft Godwin, wie sie damals noch hieß, erfand die Frankenstein-Geschichte im Sommer 1816 für einen privaten Kreis, dem auch Lord Byron angehörte. 1818 erschien der Roman erstmals anonym unter dem Titel „Frankenstein or The Modern Prometheus“.

Wir begehen dieses Jubiläum mit einem Jahresprogramm, das sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und in unterschiedlichen Genres widmet. In unseren Heften mit dem Quartalsprogramm erkennen Sie die betreffenden Beiträge am Schriftzug *200 Jahre Frankenstein*:

- Vortragsreihe „Menschen machen“ | ab 17.1. (S. 6)
- Mittagsvisiten „Baukasten Mensch“ | ab 30.1. (S. 17)
- Theater salz+pfeffer „Frankenstein“ | 7. u. 8.2. (S. 12)
- Ausstellung „Kleines Frankenstein-Depot“ | ab 22.5.
- Langer Freitag „Die Nacht der geimpften Toten“ | ab 8.6.
- Afternoon Tea Party „Mary Shelleys Geburtstag“ | 30.8.

Ihr Museumsteam





Die Seele ist ein Oktopus Antike Vorstellungen vom belebten Körper

Woraus besteht die Seele, wie steuert sie den menschlichen Körper und wo ist ihr Sitz im Körper? Was geschieht, wenn ein Mensch krank wird, und was trägt zu seiner Heilung bei? Antike Mediziner und Philosophen stellten sich Fragen wie diese, um zu verstehen, was der Mensch ist und wie er funktioniert. Dabei kamen sie zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen.

Die Ausstellung stellt zentrale antike Auffassungen von körperlichen und seelischen Vorgängen vor, die zwischen ca. 500 v. Chr. und 200 n. Chr. entwickelt wurden. Dabei werden vor allem die vielfach rezipierten und kommentierten Ansichten von Aristoteles und Galen aufgegriffen. Aber auch weniger bekannte Positionen werden angesprochen – zum Beispiel die Ansicht der Stoiker, die Seele erstreckte sich durch den Körper wie die Arme eines Oktopus. Daraus ergibt sich ein faszinierender Einblick in das antike Seelen- und Körperverständnis, der uns die Wurzeln einiger unserer heutigen medizinischen Vorstellungen vorführt und zum lustvollen Eindenken in alternative Sehweisen einlädt.



The Soul is an Octopus
Ancient Ideas of Life and the Body

Fremdsprachige Gäste International Visitors

Die Ausstellungstexte sind zweisprachig (Deutsch/Englisch). Zu der Ausstellung können Führungen in folgenden Sprachen gebucht werden: Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch.

The exhibition texts are bilingual (German/English). Guided tours are available in the following languages: English, French, Italian, Modern Greek, Spanish. Contact for booking: dmm@ingolstadt.de



Eine Ausstellung des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster TOPOI und der Alexander von Humboldt-Proessur für Klassische Altertumswissenschaften und Wissenschaftsgeschichte an der Humboldt Universität Berlin

Sonderausstellung
nur noch bis 21. Januar!

Begleitprogramm

Samstag, 2.12., 14.00 Uhr

Workshop: Singen für die Seele

mit Bettina Walter-Heinz und Sandra Eder

Bei dem Workshop „Singen für die Seele“ mit der Mezzosopranistin Bettina Walter-Heinz und der Pianistin Sandra Eder werden im Gartensaal der Alten Anatomie gemeinsam heilsame Lieder gesungen, die durch ständige Wiederholung eine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele haben.

Dauer 90 min., keine Teilnahmegebühr. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt, deswegen empfiehlt sich eine Voranmeldung bei der Museumskasse (Tel. 0841-305 2860, dmm-kasse@ingolstadt.de).

Dienstag, 16.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Fünfplappige Leber

mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

Dauer 30 min., Eintritt frei, ohne Voranmeldung (s. Seite 17).

Mittwoch, 17.1., 19.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*

Vortrag: „Frankensteins Vorgänger.

Künstlich geschaffene Wesen in der griechischen Antike“

mit Dr. Martin Boss, Erlangen

Der Archäologe Martin Boss macht seine ZuhörerInnen auf unterhaltsame Weise mit Pygmalion und anderen „antiken Vorgängern Frankensteins“ bekannt.

Dauer ca. 60 min., Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Sonntag, 21.1.

Finissage: Abschied vom Oktopus!

Mit einem Abschieds-Brunch im Museumscafé „hortus medicus“ von 11 bis 14 Uhr (s. Seite 23) und einer last-visit-Führung mit Maren Biederbeck M.A. von 14 bis 15.30 Uhr (s. Seite 19).

Führungen

Wir bieten öffentliche Führungen durch die Ausstellung an. Die Termine finden Sie auf Seite 19.



Begleitband & Begleittier

Zu der Ausstellung ist ein reich bebildeter Begleitband in einer englischen und einer deutschen Ausgabe erschienen. Erhältlich an der Museumskasse (12 €) oder per E-Mail an dmm@ingolstadt.de (zzgl. 4 € Versandkostenpauschale).

Der nette Plüsch-Oktopus mit dem freundlichen Grinsen wartet im Museumsshop auf Sie (9,50 €). Solange der Vorrat reicht.



Buchvorstellung

Samstag, 27.1., 19.00 Uhr

Annette Eberle: „Die Ärzteschaft in Bayern und die Praxis der Medizin im Nationalsozialismus“.

Buchvorstellung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit Frau Professor Eberle. Eintritt frei, keine Voranmeldung.



Die Ärzteschaft hatte wesentlichen Anteil am Programm der Nationalsozialisten zur Zwangssterilisation und „Euthanasie“. Nach dem „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ vom Juli 1933 wurden bis Kriegsende etwa 400.000 Menschen zwangssterilisiert. Den Krankenmorden fielen Schätzungen zufolge insgesamt 300.000 Menschen zum Opfer. Im Zentrum der 2017 erschienenen Studie steht die Funktion der ärztlichen Ständesorganisationen in Bayern, der Landesärztekammer und der kassenärztlichen Vereinigung, als politische Verwalter einer Gesundheitspolitik des „Ausmerzens“ zwischen 1933 und 1945. Ausgehend von den Geschehnissen in der „Hauptstadt der Bewegung“ zeichnet Annette Eberle die verantwortliche Beteiligung der regionalen Ärztführer an dem ideologischen und strukturellen Umgestaltungsprozess nach, der die Voraussetzung für die Verstrickung in die NS-Verbrechen war.

Weiterbildungspunkte bei der BLÄK sind beantragt.



Radiologie im Nationalsozialismus

Eine Ausstellung der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie. Erarbeitet von Dr. Gabriele Moser

Die Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“ gibt einen Gesamtüberblick über das Thema, zeichnet den verbrecherischen Einsatz der Röntgenstrahlung im Dienst nationalsozialistischen Rassenwahns nach und dokumentiert damit verbundene wissenschaftliche Karrieren. Sie zeigt aber auch, wie schwierig es ist, die Biografien der zwischen 1933 und 1945 verfolgten und ermordeten Radiologinnen und Radiologen zu rekonstruieren.

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 21.2., 19.00 Uhr

LehrerInnen-Fortbildung

Donnerstag, 22.2., 14.00 – 16.30 Uhr

mit Dr. Gabriele Moser und Maren Biederbick M.A.

Anmeldung über das Portal „Fortbildung in bayerischen Schulen“ (<https://fibs.alp.dillingen.de>)

Führungen

Die Termine der öffentlichen Führungen finden Sie auf Seite 19.

Advent im Arzneipflanzengarten



Dufter Advent

Mittwoch, 6.12.: **Bienenwachs**

Donnerstag, 14.12.: **Räucherwerk**

Donnerstag, 21.12.: **Lebkuchen-Gewürze**

Beginn jeweils 16.00 Uhr, mit Annette Schweigart

Advent mit allen Sinnen, genussvoll und ohne Hektik – das bietet die Reihe „Dufter Advent“. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein duftendes Zusammentreffen im abendlichen Arzneipflanzengarten, bei dem die Gerüche der Weihnachtszeit unter die medizinhistorische Lupe genommen werden. Der „Dufter Advent“ klingt mit einem warmen Getränk unter den Arkaden der Alten Anatomie aus. Bitte achten Sie auf warme Kleidung, die Veranstaltung findet im Freien statt!

Dauer 30 min., Eintritt frei.

Um Voranmeldung an der Museumskasse wird gebeten
(Tel. 0841-305 2860, dmm-kasse@ingolstadt.de).

Apothekerglühwein mit den Krautbuckelbläsern

Sonntag, 10.12., 16.00 – 19.00 Uhr

Der Adventsnachmittag im Arzneipflanzengarten ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Wenn in der Tasse der duftende, nach altem Apothekerrezept angesetzte Würzwein dampft und aus der Tiefe des abendlichen Gartens die adventlichen Weisen der Krautbuckelbläser erklingen, dann spürt man die vielbeschworene – und leider nur zu oft von der Vorweihnachtshektik übertönte – „stade Zeit“ mit allen Sinnen! (Für Kinder und Autofahrer gibt es alkoholfreies Biopunsch).

Eintritt frei, ohne Voranmeldung



Theater

Mittwoch, 7.2., 19.00 Uhr und 21.30 Uhr
Donnerstag, 8.2., 11.00 Uhr
jeweils im Sonderausstellungsraum, Neubau, 1. OG

„Frankenstein...“

Kuriose Machenschaften um Leben und Tod

Frei nach Mary Shelley, in einer Fassung von Annalena Maas und Valentina Scharrer | Puppen- und Figurentheater
salz+pfeffer, Nürnberg | www.salzundpfeffer-theater.de

Dauer 60 Minuten, Eintritt 15 €.

Karten sind im Vorverkauf an der Museumskasse erhältlich.
Am Mittwoch öffnet das Museumscafé „hortus medicus“
von 18 bis 23 Uhr seine „Frankenstein-Cocktailbar“!



Was erträumen wir uns?
Haben unsere Träume in
der Wirklichkeit Bestand?
Wohin führt übertriebener Ehrgeiz?
Was lässt uns zu Monstern werden?

All diese Fragen wirft Mary Shelleys
„Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ auf.
In einer eigenen Fassung erzählt das Theater
salz+pfeffer die Geschichte von Viktor Frankenstein
und beweist unter der Regie von Annalena Maas, dass
der Roman auch 200 Jahre nach seinem Erscheinen nichts
von seiner Aktualität eingebüßt hat. Der emotionale Kern von
Shelleys wortgewaltigem Werk wird durch die Komposition
von Julian Habryka auf der Bühne in das Hier und Jetzt
übertragen: Live-Cello und elektronisch erzeugte Musik
schaffen es in Kombination mit dem unverwechselbaren Spiel
des Theaters salz+pfeffer, die einzigartige Atmosphäre von
Shelleys Welterfolg unmittelbar erlebbar zu machen.



Kinder-Vorlesung

Donnerstag, 15.2., 10.30 – 12.00 Uhr

Verdauung Teil II: „Vom Magen ins Klo“

mit Prof. Dr. Dr. Reinhard Putz, München

In den Sommerferien hatten die TeilnehmerInnen unserer Kinder-Vorlesung viel Spaß mit Professor Josef Menzel, der den Weg der Nahrung „Vom Mund in den Magen“ erklärte.

Doch wie kommt die Nahrung „Vom Magen ins Klo“? Diese spannende Geschichte erzählt Professor Reinhard Putz, der langjährige Vorstand der Anatomischen Anstalt der Ludwig-Maximilians-Universität München. Denn ein Anatom weiß ganz genau, was im Körper passiert!

Für 20 Kinder von 8 bis 14 Jahren.

Wir empfehlen eine Voranmeldung an der Museumskasse

(E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de; Tel.: 0841-305 2860).

Keine Teilnahmegebühr



Yoga für Kinder

Sonntag, 4.2., 15.00 Uhr

Winter-Yoga-Schnupperkurs für Kids

mit der Yogalehrerin Patricia Jacobsen, Ingolstadt

Yoga macht Kindern nicht nur Spaß – es tut ihnen auch gut. Es verbessert ihre Körper- und Sinneswahrnehmung und erhöht ihre Konzentration. Die erfahrene Yogalehrerin Patricia Jacobsen führt die jungen TeilnehmerInnen auf spielerische Art und Weise an bewährte Kinder-Yoga-Übungen heran.

Dauer 60 Minuten, für 20 Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Wir empfehlen eine Voranmeldung an der Museumskasse

(E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de; Tel.: 0841-305 2860).

Bitte Isomatte oder Decke mitbringen!

Keine Teilnahmegebühr



Die Mittagsvisiten sind seit 2010 ein fester Bestandteil unseres Programms. Wir laden jeden Dienstagmittag zu einer halbstündigen „Visite“ bei einem Objekt ein, das gemeinsam betrachtet, in seiner historischen Bedeutung vorgestellt und eingehend diskutiert wird.

200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch

Jeweils die letzte Mittagsvisite in einem Monat ist dem Frankenstein-Jahr gewidmet. Wir haben dafür passende medizintechnische Objekte und Kunstwerke aus unserer Sammlung ausgewählt. Lassen Sie sich überraschen!
Dienstag, 12.30 Uhr, Dauer 30 min., Eintritt frei



Zahnbrotsche

5.12.: **Installation „Zwischen Himmel und Erde“**
mit der Künstlerin Babette Ueberschär

12.12.: **Zahnbrotsche**
mit Maren Biederbick M.A.

19.12.: **Lebenswecker ++ INKLUSIV ++**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

2.1.: **Einhorn**
mit Maren Biederbick M.A.

9.1.: **Lichtdusche**
mit Dr. Alois Unterkircher

16.1.: **Fünflappige Leber**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

23.1.: **Hämatometer nach Sahli**
mit Dr. Alois Unterkircher

30.1.: **Hungertaler**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger
200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch

6.2.: **Instrumenten-Sterilisator**
mit Dr. Alois Unterkircher

20.2.: **Chirurgie-Buch von 1719**
mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

27.2.: **Hörgerät**
mit Dr. Alois Unterkircher
200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch



Hungertaler

Führungen zum Wunschtermin

Unsere Führungen können Sie auch gerne für Ihren Wunschtermin buchen oder als Gutschein verschenken. Rufen Sie uns an unter 0841-305 2863 (vormittags) oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Details: www.dmm-ingolstadt.de, Bereich „Ihr Besuch / Führung“. Dort finden Sie auch das entsprechende Buchungsformular.

Sie erwarten Besuch aus dem Ausland?
Dann fragen Sie nach unseren fremdsprachigen Angeboten!

Dauerausstellung

Medizintechnik

So., 07.01., mit Sigrid Billig
So., 04.02., mit Sonja Stopschinski
Beginn jeweils 15.00 Uhr

Bis zur Eröffnung unserer neuen Dauerausstellung zur Geschichte der Medizin findet unsere öffentliche Sonntagsführung in der Abteilung „Medizintechnik“ statt. Unter dem Motto „Heilen mit Laser und Stoßwelle“ ist hier unter anderem der erste Nierensteinertrümmerer der Welt zu sehen!

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr,
keine Voranmeldung

Sonderausstellungen

Die Seele ist ein Oktopus

So., 03.12., 15.00 Uhr | mit Theresa Fehlner M.A.
Do., 07.12., 15.00 Uhr | mit Prof. Dr. Marion Ruisinger
So., 17.12., 14.00 Uhr | mit Theresa Fehlner M.A.
Sa., 06.01., 11.00 Uhr | mit Christiane Hoth M.A.
Mi., 10.01., 15.00 Uhr | mit Prof. Dr. Marion Ruisinger
So., 14.01., 14.00 Uhr | mit Christiane Hoth M.A.
So., 21.01., 14.00 Uhr | mit Maren Biederbick M.A. | *last visit!*

Dauer 90 min., Eintritt zzgl. 3,75 € Führungsgebühr
Hier ist die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt, damit es beim Gang durch die Ausstellung nicht zu eng wird. Wir empfehlen eine Voranmeldung an der Museumskasse (Tel.: 0841-305 2860 E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de). Bitte die Karten spätestens 15 Minuten vor Beginn der Führung abholen, sonst verfällt die Vormerkung!

Radiologie im Nationalsozialismus

Fr., 23.02., 15.00 Uhr | mit Prof. Dr. Marion Ruisinger
Mi., 28.02., 14.00 Uhr | mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr,
keine Voranmeldung





Advent im Shop

Sie lieben den warmen Duft der weihnachtlichen Gewürze? Dann sind Sie in unserem Museumsshop genau richtig! Pünktlich zum ersten Adventswochenende finden Sie bei uns wieder die beliebten „Weihnachtstaler“: hochwertige, in Deutschland hergestellte Seifen mit den ätherischen Ölen von Mandeln, Zimt und Nelken, dekorativ als Geschenk verpackt. Auch das nach einem Rezept von Professor Christa Habrich zusammengestellte Glühweingewürz ist dann wieder erhältlich. Oder backen Sie sich doch mal einen butterigen Gewürz-Spekulatius – mit den Motiv-Nudelhölzern „skulls“ oder „skulls and roses“ gelingen eindrucksvolle Plätzchen mit individueller Prägung.



Öffnungszeiten

Der Shop im neuen Besuchergebäude hat dieselben Öffnungszeiten wie das Museum (Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr). Sie finden bei uns eine originelle Auswahl an witzigen Kleinigkeiten oder qualitätvollen Geschenken zu den Themen Gesundheit, Medizin und Arzneipflanzen.

Noch Fragen? Frau Rittscher (angela.rittischer@ingolstadt.de) oder die KollegInnen an der Museumskasse (0841-305 2860) helfen Ihnen gerne weiter.



Café „hortus medicus“

In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir geschlossen, aber ab Dreikönig sind wir wieder am Wochenende für Sie da!

Wärmen Sie sich mit einer köstlichen Suppe im Glas bei uns auf, genießen Sie einen unserer phantasievollen vegetarischen Snacks oder gönnen Sie sich einfach eine gute Tasse Kaffee zu unseren Süßspeisen. Und lassen Sie sich überraschen, was wir uns zum Themenjahr *200 Jahre Frankenstein* so alles einfallen lassen!

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Café „hortus medicus“ Team
P & P

*Jeder der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.*
Franz Kafka

Samstag, 6.1., 13.30 – 18.30 Uhr | Dreikönig
Milonga. Tango in der „Alten Anatomie“
Tango-in-Ingolstadt e.V.
15 € Teilnahmegebühr, keine Voranmeldung

Sonntag, 21.1., 11.00 – 14.00 Uhr
Abschied vom Oktopus – Brunch zur Finissage
Teilnahmegebühr 20 €, mit Anmeldung

Mittwoch, 7.2., 18.00 – 23.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Frankenstein-Cocktailbar zum Theaterabend

Sonntag, 18.2., 11.00 – 14.00 Uhr
Brunch zur Fastenzeit
Teilnahmegebühr 20 €, mit Anmeldung



Winteröffnungszeiten:

Vom **1. Dezember bis zum 5. Januar** gönnen wir uns eine kleine „Auszeit“ und schließen das Café „hortus medicus“. Ab dem **6. Januar** sind wir an den Wochenenden wieder für Sie da (Sa. und So. von 10 bis 17 Uhr)! Pünktlich zum Frühlingsanfang am **20. März** haben wir dann wieder wie gewohnt von Dienstag bis Sonntag geöffnet.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte unter:
0157-820 290 55 oder cafehortsmedicus@gmail.com

1.12. – 5.1.: Betriebsruhe im Café „hortus medicus“

Sa., 2.12., 14.00 Uhr

Singen für die Seele | Walter-Heinz u. Eder

So., 3.12., 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Fehlner

Di., 5.12., 12.30 Uhr | Ingolstädter Krippenweg

Mittagsvisite: Zwischen Himmel und Erde | Ueberschär

Mi., 6.12., 16.00 Uhr

Duffer Advent I: Bienenwachs | Schweigart

Do., 7.12., 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Ruisinger

So., 10.12., 16.00 Uhr

Advent im Arzneipflanzengarten

Di., 12.12., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Zahnbrosche | Biederbick

Do., 14.12., 16.00 Uhr

Duffer Advent II: Räucherwerk | Schweigart

So., 17.12., 14.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Fehlner

Di., 19.12., 12.30 Uhr ++ INKLUSIV ++

Mittagsvisite: Lebenswecker | Ruisinger

Do., 21.12., 16.00 Uhr

Duffer Advent III: Lebkuchengewürze | Schweigart

So./Mo., 24./25.12. | Weihnachten

Museum geschlossen

So./Mo., 31.12./1.1. | Jahreswechsel

Museum geschlossen

Di., 2.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Einhorn | Biederbick

Sa., 6.1.,

11.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung | Hoth

13.30 Uhr: Dreikönigs-Milonga | Café „hortus medicus“

So., 7.1., 1

15.00 Uhr: Sonntagsführung Medizintechnik | Billig

Di., 9.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Lichtdusche | Unterkircher

Mi., 10.1., 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Ruisinger

So., 14.1., 14.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Hoth

Di., 16.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Fünflappige Leber | Ruisinger

Mi., 17.1., 19.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*

Vortrag: Frankensteins Vorgänger | Boss

So., 21.1. | Finissage „Die Seele ist ein Oktopus“

11.00 Uhr: Brunch zur Finissage | Café „hortus medicus“

14.00 Uhr: last-visit-Führung | Biederbick

Di., 23.1., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Hämatometer nach Sahli | Unterkircher

Sa., 27.1., 19.00 Uhr | Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Buchvorstellung: Die Ärzteschaft in Bayern | Eberle

Di., 30.1., 12.30 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*

Mittagsvisite „Baukasten Mensch“: Hungertaler | Ruisinger

So., 4.2.

15.00 Uhr: Sonntagsführung Medizintechnik | Stopschinski

15.00 Uhr: Yoga für Kids | Jacobsen

Di., 6.2., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Instrumenten-Sterilisator | Unterkircher

Mi., 7.2., | *200 Jahre Frankenstein*

19.00 u. 21.30 Uhr: Frankenstein | theater salz+pfeffer

Do., 8.2., 11.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*

Frankenstein | theater salz+pfeffer

Di., 13.2. | Faschingsdienstag

Museum geschlossen

Do., 15.2., 10.30 Uhr | Junge Anatomie

Kinder-Vorlesung: Vom Magen ins Klo | Putz

So., 18.2., 11.00 Uhr

Brunch zur Fastenzeit | Café „hortus medicus“

Di., 20.2., 12.30 Uhr

Mittagsvisite: Chirurgie-Buch von 1719 | Ruisinger

Mi., 21.2., 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Radiologie im Nationalsozialismus

Do., 22.2., 14.00 Uhr

LehrerInnen-Fortbildung zur Ausstellung | Moser, Biederbick

Fr., 23.2., 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Ruisinger

Di., 27.2., 12.30 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*

Mittagsvisite „Baukasten Mensch“: Hörgerät | Unterkircher

Mi., 28.2., 14.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung | Ruisinger

Öffnungszeiten von Museum, Garten und Café „hortus medicus“

Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr
Am 24.12., 25.12., 31.12., 1.1. und 13.2. (Faschingsdienstag)
ist das Museum geschlossen.
Am 26.12. und 6.1. (Dreikönig) ist das Museum geöffnet.

Eintrittspreise

Wegen der Sanierung des Altbaus gelten bis auf Weiteres
reduzierte Eintrittspreise: 3 € regulär, 2 € ermäßigt.

Führungen

Gruppen oder Einzelpersonen können Führungen in der
Sonderausstellung, in der Dauerausstellung „Medizintechnik“
oder im Arzneipflanzengarten buchen.
Die Führungsdauer kann mit 60/90/120 min. gewählt werden.
Die Führungsgebühr beträgt bei einer Gruppengröße bis zu
12 Personen pauschal 30/45/60 €, bei einer Gruppengröße
ab 12 Personen sind pro Person 2,50/3,75/5,00 € zu zahlen.

Barrierefreiheit

Neubau und Arzneipflanzengarten sind barrierefrei zugänglich.
Der Seminarraum ist mit einer Induktionsschleife ausgerüstet.
Im Neubau befindet sich zudem ein Personenaufzug und ein
behindertengerechtes WC mit Wickeltisch.
Eine Besonderheit ist der Duft- und Tastgarten mit Hochbeeten
und taktiler Beschriftung für Rollstuhlfahrer und Blinde.
Bitte beachten Sie: Die Dauerausstellung „Medizintechnik“
am Ende des Gartens ist nur über eine Treppe mit drei Stufen
erreichbar, die bislang über keinen Handlauf verfügt.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum
erlaubt. Wir möchten unsere BesucherInnen aber ermuntern,
auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die
Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen:
„slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18–20
85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 (Führungsbuchungen)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Internet www.dmm-ingolstadt.de
facebook @dmmingolstadt
Newsletter monatlich und informativ,
zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Sie möchten uns unterstützen?



Dann werden Sie Mitglied in der
Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Deutschen Medizinhistorischen Museums e.V.

Bildnachweise | Petra Backhausen (S. 22 unten), Maren Biederbick (S. 14),
Iris Danci (S. 17), DMMI (S. 18), Christoph Geiger, Berlin (S. 4), Patricia
Jacobsen (S. 15), Michael Kowalski (S. 16), Metropol Verlag (S. 8), Berny
Meyer (S. 12, 13), Claudia Rühle (S. 2, 3, 5, 22 oben), Marion Ruisinger
(S. 7 unten, 20 unten), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 28), Monika Weber
(S. 10, 11, 20 oben, 21)

